SIDI®

HELUZ

TECHNISCHES DATENBLATT

Ausstellungsdatum 16. 3. 2026

TECHNISCHE MERKMALE:

Allgemeine Beschreibung: gebrauchsfertiger Systemmörtel für das Mauern mit HELUZ-Planziegeln

Qualität: Genehmigung laut ETA-Zertifikat 24/1186

Anwendungstemperatur: +1 °C bis + 50 °C von Mauerwerkselementen und Umgebung

Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{10,\ dry,\ mat}$ = 0,83 W/m.K

Brandverhalten: B-s1, d0 (EN 13501-1)

Aushärtungszeit: 7 Tage unter normalen Bedingungen

Offene Zeit: 15 Minuten bei 23 °C ± 5 °C

Verpackung: 20 kg und 4 kg

Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe: nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt

Auftragsverfahren: mit einer Systemwalze (Erbsenstrukturwalze), Nennschichtdicke 0,5 mm

Verbrauch: ca. 5 kg/m^3 Mauerwerk (je nach Ziegeltyp)

Lagerung: Trocken und schattig in einem Temperaturbereich von +5 bis + 35 °C. Das Verfallsdatum beträgt 18 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wesentliche Mauerwerkseigenschaften für die Planung: in den technischen Unterlagen von HELUZ für jeden Typ der HELUZ-Planziegeln aufgeführt.

VERARBEITUNG:

Untergrundvorbereitung (Auflageflächen der Ziegel):

Der Untergrund muss fest, staub- und fettfrei sowie frei von anderen Verunreinigungen sein und darf nicht gefroren sein.

Die erste Ziegelschicht wird mit einem Systemmörtel verlegt, dessen obere Auflagefläche perfekt nivelliert ist.

AUFTRAGSVERFAHREN:

Es wird empfohlen, das Material vor dem Auftragen leicht zu rühren, z. B. mit einer Holzlatte. Der eigentliche Auftrag erfolgt mit einer Systemwalze. Die Menge des Materials auf der Walze kann durch ein Kunststoff- oder Metallgitter reguliert werden, damit kein Material von der Walze fließt. Das Material wird gleichmäßig (kreuzweise) aufgetragen, um alle inneren und peripheren Rippen auf der Ziegelauflagefläche zu bedecken, ohne dass es in die Öffnungen und/ oder am Ziegel außen herunterläuft. Die Ziegel der nächsten Reihe werden innerhalb von 10 Minuten nach dem Auftragen des Mörtels auf die Ziegelauflagefläche im Mauerwerk verlegt. Das Ausrichten der Ziegel muss unmittelbar nach dem Verlegen, spätestens jedoch 5 Minuten nach dem Verlegen erfolgen. Es ist nicht zulässig, das Material zu verdünnen oder andere Massen hinzuzufügen. Die Verarbeitung erfolgt in einem Temperaturbereich von +1 °C bis +50 °C. Bei Temperaturen über +30 °C muss die Ziegelauflagefläche leicht angefeuchtet werden. Während des Maurerprozesses muss die Oberfläche des aufgetragenen Materials vor Regen geschützt werden, ebenso die Mauerkrone bei Arbeitsunterbrechungen.

REINIGUNG:

Die Auftragswalze sofort nach dem Auftragen gründlich mit Wasser abwaschen und den Eimer wieder ordnungsgemäß verschließen. Sowohl der Mörtel als auch die Walze sind somit auch nach längerer Zeit wieder einsatzbereit.

SICHERHEITSHINWEISE:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen EUH 208: Enthält 5-chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on; 2methylisothia-zol-3-on (3:1). Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Stoffgehalt gemäß EU-Verordnung: Maximale Grenzwerte für VOC-Gehalt: 30 g/l. VOC-Gehalt: 0 g/l.

ABFALLCODE:

16 03 03x: anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, 17 09 04: gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen, für nicht verunreinigte Verpackung: 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Vollständig entleerte Verpackungen können dem Recycling zugeführt werden. Verunreinigte Verpackungen genauso behandeln wie den Stoff selbst. Die Anweisungen im Sicherheitsdatenblatt befolgen.

HINWEIS:

Die Verwendung von HELUZ SIDI-Mörtel ist als Teil der HELUZ Systemlösung für geschliffene Ziegel geprüft und zertifiziert, die Verwendung für andere Materialien ist verboten!

HELUZ SIDI-Mörtel wird für geschütztes Mauerwerk aus HELUZ-Planziegeln verwendet. Das heißt, für Wände, die durch Putz oder eine andere geeignete Oberflächenbehandlung vor Feuchtigkeit geschützt sind, die verhindert, dass Flüssigkeiten mit den Ziegeln und/ oder dem Mörtel in Kontakt kommt. In der Regel handelt es sich um Wände des Außen- und des Innenmauerwerks oberhalb der Ebene der Horizontalabdichtung des 1. OG und bei Konstruktionen sämtlicher höheren Geschosse. Die Verwendung von HELUZ SIDI-Mörtel für Außenwände oder tragende Wände von Kellern oder für Konstruktionen von Häusern in Überschwemmungsgebieten sollte sorgfältig im Hinblick auf die Gewährleistung des langfristigen Schutzes des Mauerwerks gegen Flüssigkeit (z. B. gegen das Eindringen von Grundwasser durch mögliche Undichtigkeiten in der Abdichtung) geprüft werden. Für die Bemessung der Konstruktionen und ihre Ausführung sind die einschlägigen Teile der EN 1996 und die Vorschriften des Herstellers zu beachten.